

Der Oktober - nasser und wärmer als sonst!

(MSL) Mit einer durchschnittlichen Temperatur von 10,5°C war der Oktober um 1,4°C wärmer als das langjährige Mittel (9,1°C). Über weite Teile war der vergangene Oktober eher regnerisch. Bei der Betrachtung der einzelnen Dekaden fällt auf, dass die 1. Dekade (01.-10. Oktober) mit einer durchschnittlichen Temperatur von 10,9°C etwas wärmer war als die 2. Dekade (11.-20. Oktober) mit 8,9°C. Die 3. Dekade (21.-31. Oktober) war mit 11,8°C noch am wärmsten. Am 22. Oktober stieg die Temperatur mit 20,2°C auf den höchsten Wert im Monat an. Der Temperaturrekord für einen Oktober liegt in Lüdenscheid bei 25,5°C (01.10.2011). Somit gab es keinen heißen Tag (Maximum  $\geq 30,0^\circ\text{C}$ ) und auch keine Sommertage (Maximum  $\geq 25,0^\circ\text{C}$ ) – im langjährigen Mittel gibt es sonst auch so gut wie keine Sommertage. Die tiefste Temperatur des Monats von 1,7°C registrierten wir am 12. Oktober. Frosttage gab es keine und Eistage gab es auch keine. Die absolut tiefste Temperatur für einen Oktober in Lüdenscheid von -6,4°C (1931) wurde damit deutlich verfehlt.

Die Sonne schien insgesamt 104,0 Stunden im Oktober auf unsere Station im Zeppelin Gymnasium. Dieses entspricht durchschnittlich 3,4 Stunden Sonnenschein pro Tag. Der Wert liegt unter dem langjährigen Mittel von 115,0 Stunden (90%). In der 2. und 3. Dekade schien die Sonne nur durchschnittlich 2,3 bzw. 3,3 Stunden pro Tag. In der 1. Dekade verwöhnte uns die Sonne mit immerhin noch durchschnittlich 4,5 Stunden Sonnenschein pro Tag. Am 02. Oktober schien die Sonne mit 11,1 Stunden am längsten. Es gab 5 Tage ohne Sonne und immerhin 3 Tage mit mehr als 10 Stunden Sonne.

Der Niederschlag lag mit 111,2l/qm über dem langjährigen Mittel von 90,1l/qm (124%). Der Regen verteilte sich auf 22 Tage (langjähriges Mittel 16,9 Tage). Davon gab es 16 Tage mit mehr als 1,0l/qm (11,5 Tage) und 5 Tage mit mehr als 10,0l/qm (3,1 Tage). Am 26. Oktober fiel mit 15,1l/qm die größte Menge des Monats auf Lüdenscheid. Dieses Tagesmaximum ist für einen Lüdenscheider Oktober nicht sehr hoch. Die höchste gemessene Niederschlagsmenge wurde am 24.10.1966 mit 44,2l/qm registriert.

Der Wind wehte etwas stärker als üblich über den Lüdenscheider Staberg und kam überwiegend aus den Richtungen Südwest (42%), Süd (19%), Südost (12%), West (9%) und Ost (9%). Die anderen Windrichtungen waren mit Anteilen zwischen 0% und 7% vertreten. Die feuchte Luft, die vom Atlantik zu uns strömte, spiegelte sich auch mit 115% beim Grad der Bewölkung wieder. An 5 Tagen erreichte der Wind mindestens Sturmstärke ( $\geq 8$  Beaufort). Am stärksten wehte der Wind mit gut 91km/h (=10 Beaufort) am 28. Oktober.

Nebel registrierten wir an 4 Tagen - Gewitter verzeichneten wir nicht. Im langjährigen Mittel gab es 8,4 Nebeltage und 0,7 Tage mit Gewitter. Zusammenfassend kann man sagen, dass der vergangene Oktober leider kein goldener Herbstmonat war.